

Erweiterung der eigenen Kompetenzen

Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit Migrationsgemeinden und möchten sich weiterentwickeln. Sie möchten mehr Leitungskompetenz erwerben. Sie möchten Ihre eigenen praktischen Erfahrungen durch Theorie bereichern und überprüfen. Sie möchten sich kritisch mit wissenschaftlicher Theologie auseinandersetzen und gleichzeitig Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen und Zugängen zum christlichen Glauben bauen. Dann ist der B.A. Interkulturelle Theologie, Migration und Gemeindeleitung (ITMG) genau richtig für Sie.

Studienschwerpunkte

Der B.A. ITMG richtet sich primär an Menschen, die in Migrationsgemeinden im Predigtamt und als Leitung Verantwortung übernommen haben oder übernehmen wollen. Der Studiengang steht aber auch anderen offen, die Interesse an Mitarbeit in Gemeinden sowie Kommunikation und Engagement in einem interkulturellen Umfeld haben. Der B.A. ist praxisbezogen und will Studierende aus unterschiedlichen kulturellen und konfessionellen Kontexten zur kritischen Reflexion eigener Traditionen sowie zum interkulturellen theologischen Dialog befähigen. Hierzu werden theologische, soziale und methodische Kompetenzen vermittelt. Zentrale Inhalte sind u.a. Interkulturelle Theologie und Hermeneutik, Gemeindeleitung und Kirchenverständnis, Migrationsfragen, Beratung, Projektmanagement, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie die Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes.

Der Vollzeit-Studiengang ist modularisiert und orientiert sich an 180 ECTS-Punkten, die auf 6 Semester verteilt sind.

Unterrichtssprachen

Studierende sollten über gute deutsche und englische Sprachkenntnisse verfügen. Primäre Unterrichtssprache ist Englisch.



Berufsfelder und weitere Qualifizierung

Mit dem Erwerb des ersten akademischen Grades „Bachelor of Arts“ bietet der anwendungsorientierte Studiengang gute Voraussetzungen für die Gemeindeleitung, eröffnet aber auch Zugänge zu höheren Qualifikationen an Hochschulen (fachverwandter Master) oder über andere zertifizierte Weiterbildungswege.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums sind Abitur, Fachabitur oder eine mind. dreijährige Berufserfahrung in einem dem Studiengang verwandten Berufsfeld. Deutsche und englische Sprachkenntnisse sollten durch ein standardisiertes Testverfahren, z.B. TestDaF (Test Deutsch als Fremdsprache) bzw. TOEFL (Test of English as a Foreign Language) nachgewiesen werden. Ein Aufnahmegespräch vor Semesterbeginn ist verpflichtend.

Studienmodule

- 01 Einführung in die Interkulturelle Theologie
- 02 Grundinformation Theologie
- 03 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- 04 Migration und Interkulturalität in der Bibel
- 05 Interkulturelle Geschichte des Christentums
- 06 Heilung und Religion
- 07 Amt und Gemeindeleitung
- 08 Christliche Konfessionen
- 09 Interkulturelle Rezeption biblischer Themen und Gestalten
- 10 Dialog mit Menschen anderen Glaubens und anderer Weltanschauungen
- 11 Seelsorge
- 12 Hermeneutik des Alten und Neuen Testaments
- 13 Soziale Gerechtigkeit in biblischer und globaler Perspektive
- 14 Projektmanagement: Projekte konzipieren, durchführen und evaluieren
- 15 Mission, Integration und gesellschaftliche Veränderung in Deutschland
- 16 Theologische Ethik und Anthropologie
- 17 Vorbereitung der B.A.-Arbeit
- 18 B.A.-Arbeit mit Vorstellung und Diskussion



Allgemeine Informationen

Die Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (FIT), die eng mit dem Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) zusammenarbeitet, bietet nationalen und internationalen Studierenden neben ITMG zwei weitere staatlich anerkannte Abschlussmöglichkeiten:

- a) M.A. Intercultural Theology, in Kooperation mit der Georg-August-Universität in Göttingen (seit 2009)
- b) B.A. Missionswissenschaft und Internationale Diakonie

Die im Städtedreieck Hannover, Hamburg und Braunschweig gelegene Fachhochschule verfügt über eine Bibliothek mit etwa 75.000 Bänden, insbesondere zu den Fachgebieten Interkulturelle Theologie, Missionswissenschaft, Christentums- und Religionsgeschichte, Bibelwissenschaft und Soziale Arbeit. Das Studium findet in kleinen Lerngruppen mit engem Kontakt zu den Lehrenden statt.

Der FIT-Campus ermöglicht die Verbindung von Leben und Arbeiten. Hierzu stehen Studierendenwohnheime, eine Mensa, Aufenthaltsräume, eine Kapelle sowie ein großzügiges Außengelände zur Verfügung. Zentrale Gebäude wie Bibliothek, Vorlesungsgebäude und Mensa sind barrierefrei zugänglich. Für Studierende mit Rollstuhl stehen vier ebenerdige Zimmer zur Verfügung.

Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen (Grundschule bis Gymnasium) sind in wenigen Minuten erreichbar.

Die nähere Umgebung eröffnet zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten wie Rad- und Kanufahren, Reiten oder Joggen.

Bewerbungsunterlagen

Ein Bewerbungsformular als Download und weitere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen finden Sie unter <http://www.fh-hermannsburg.de>

Bewerbungsfristen

Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Das Semester beginnt im Oktober.

Bewerbungsfrist für das jeweilige Studienjahr ist der **15. September**. Studierenden aus dem Nicht-EU-Ausland, die noch ein Visum benötigen, wird dringend empfohlen, ihre Bewerbung bereits bis zum **15. Juni** bei uns einzureichen, da die Erteilung des Visums mehrere Wochen oder Monate in Anspruch nehmen kann.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **in Papier- Form** an folgende Adresse:

Kontakt

Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg
Studierendensekretariat
Dietlinde Rückert
Missionsstr. 3-5
D - 29320 Hermannsburg
Germany

Tel: +49 5052 48101-0
Fax: +49 5052 48101-99
Mail: office@fh-hermannsburg.de
www.fh-hermannsburg.de

Falls Sie weitere Informationen benötigen oder einen Gesprächstermin vereinbaren möchten, sprechen Sie uns gern an.



Fachhochschule für
Interkulturelle Theologie
Hermannsburg

Bachelor of Arts (B.A.)



B.A. Interkulturelle Theologie, Migration und Gemeindeleitung

Kosten des B.A. „Interkulturelle Theologie, Migration und Gemeindeleitung“

Die Studien- und Verwaltungsgebühren betragen zurzeit 500,00 EUR pro Semester. Bei Einhaltung der Regelstudienzeit von 6 Semestern belaufen sich die Gebühren somit zurzeit auf insgesamt 3.000,00 EUR.

Für das Wohnen auf dem Campus und die Gewährung von Vollverpflegung während der Vorlesungszeiten werden zurzeit monatlich 290,00 EUR fällig.

Förderungsmöglichkeiten

Sprechen Sie uns gern auf Stipendien und Förderungsmöglichkeiten (z.B. nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an. Anfragen richten Sie bitte an das Studierendensekretariat: office@fhhermannsburg.de.

Semesterzeiten

SS 2016

Beginn des Semesters: 01.04.2016
Beginn der Lehrveranstaltungen: 11.04.2016
Ende der Lehrveranstaltungen: 15.07.2016
Ende des Semesters: 30.09.2016

WS 2016/17

Beginn des Semesters: 01.10.2016
Beginn der Lehrveranstaltungen: 04.10.2016
Ende der Lehrveranstaltungen: 10.02.2017
Ende des Semesters: 31.03.2017

Vorlesungsfrei: 24.12.2016 – 06.01.2017

Kosten des B.A. „Interkulturelle Theologie, Migration und Gemeindeleitung“

Die Studien- und Verwaltungsgebühren betragen zurzeit 500,00 EUR pro Semester. Bei Einhaltung der Regelstudienzeit von 6 Semestern belaufen sich die Gebühren somit zurzeit auf insgesamt 3.000,00 EUR.

Für das Wohnen auf dem Campus und die Gewährung von Vollverpflegung während der Vorlesungszeiten werden zurzeit monatlich 290,00 EUR fällig.

Förderungsmöglichkeiten

Sprechen Sie uns gern auf Stipendien und Förderungsmöglichkeiten (z.B. nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an. Anfragen richten Sie bitte an das Studierendensekretariat: office@fhhermannsburg.de.

Semesterzeiten

SS 2016

Beginn des Semesters: 01.04.2016
Beginn der Lehrveranstaltungen: 11.04.2016
Ende der Lehrveranstaltungen: 15.07.2016
Ende des Semesters: 30.09.2016

WS 2016/17

Beginn des Semesters: 01.10.2016
Beginn der Lehrveranstaltungen: 04.10.2016
Ende der Lehrveranstaltungen: 10.02.2017
Ende des Semesters: 31.03.2017

Vorlesungsfrei: 24.12.2016 – 06.01.2017

**Stimmen zum Studium an der Fachhochschule
für Interkulturelle Theologie Hermannsburg
(FIT)**

„Für mich ist diese Ausbildung eine gute Gelegenheit, auch die deutsche Kultur und Theologie besser kennen zu lernen, meine Kenntnisse über den historischen Hintergrund und die konfessionelle Prägung Deutschlands zu vertiefen und gleichzeitig unsere mitgebrachten Kompetenzen einzubringen. Damit werden wir nicht einfach mehr als Parallelgesellschaft gesehen, sondern können Teil einer interkulturellen Lehr-, Lern- und Glaubensgemeinschaft werden“.
Peter Arthur, ITMG 1

„Die FIT bietet für Mitarbeitende europäischer Migrationsgemeinden die wunderbare Möglichkeit, mit kirchlich Aktiven aus verschiedenen Teilen der Welt zu studieren und zu erfahren, dass selbst in Europa die kulturellen Unterschiede groß sind und interkulturelle Arbeit entscheidend ist. Die unterschiedlichen Erfahrungen, Traditionen und Herangehensweisen an theologische Themen bieten ein breites Diskussionspektrum. Migranten können für diesen Diskurs entscheidend sein, da sie oft Erfahrungen aus beiden Kulturkreisen aufweisen und so als Brückenbauer fungieren können.“
Gionathan Lo Mascolo, ITMG 2

„An der FIT erwirbt man nicht nur detailliertes Wissen über die Bibel von der Genesis bis zur Offenbarung, sondern man lernt auch interkulturelle Kommunikation, Anerkennung anderer Glaubensrichtungen und den Umgang mit den Herausforderungen, denen man als Gemeindeleiter begegnen kann.“
Delphine Takwi, ITMG 2

www.fh-hermannsburg.de

Stand: 06/2016

**Stimmen zum Studium an der Fachhochschule
für Interkulturelle Theologie Hermannsburg
(FIT)**

„Für mich ist diese Ausbildung eine gute Gelegenheit, auch die deutsche Kultur und Theologie besser kennen zu lernen, meine Kenntnisse über den historischen Hintergrund und die konfessionelle Prägung Deutschlands zu vertiefen und gleichzeitig unsere mitgebrachten Kompetenzen einzubringen. Damit werden wir nicht einfach mehr als Parallelgesellschaft gesehen, sondern können Teil einer interkulturellen Lehr-, Lern- und Glaubensgemeinschaft werden“.
Peter Arthur, ITMG 1

„Die FIT bietet für Mitarbeitende europäischer Migrationsgemeinden die wunderbare Möglichkeit, mit kirchlich Aktiven aus verschiedenen Teilen der Welt zu studieren und zu erfahren, dass selbst in Europa die kulturellen Unterschiede groß sind und interkulturelle Arbeit entscheidend ist. Die unterschiedlichen Erfahrungen, Traditionen und Herangehensweisen an theologische Themen bieten ein breites Diskussionspektrum. Migranten können für diesen Diskurs entscheidend sein, da sie oft Erfahrungen aus beiden Kulturkreisen aufweisen und so als Brückenbauer fungieren können.“
Gionathan Lo Mascolo, ITMG 2

„An der FIT erwirbt man nicht nur detailliertes Wissen über die Bibel von der Genesis bis zur Offenbarung, sondern man lernt auch interkulturelle Kommunikation, Anerkennung anderer Glaubensrichtungen und den Umgang mit den Herausforderungen, denen man als Gemeindeleiter begegnen kann.“
Delphine Takwi, ITMG 2

www.fh-hermannsburg.de

Stand: 06/2016